

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktionskommission

Dr. med. Karsten Beer, Wil
Prof. Dr. med. Thomas Cerny, St. Gallen
Dr. med. Gerhard Eich, Zürich
Prof. Dr. med. Paul Erne, Luzern
Dr. med. Richard Eyer mann, München
Dr. med. Jean-Luc Fehr, Schaffhausen und Zürich
Dr. med. Adrian Forster, Diessenhofen
Dr. med. Andreas Knoflach, Zürich und Chur
Dr. med. Wilhard Kottmann, Seewis-Dorf
PD Dr. med. Marius Kränzlin, Basel
PD Dr. med. Roger Lehmann, Zürich
PD Dr. med. Jörg Leuppi, Basel
Prof. Dr. med. Rémy Meier, Liestal
Prof. Dr. med. Anita Riecher-Rössler, Basel
Prof. Dr. med. Oskar Schmucki, Luzern
Prof. Dr. med. Frank Seibold, Bern
Prof. Dr. med. Reto Stocker, Zürich
Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

Redaktion

Dr. Renate Bonifer
Tel. +49 (0)7632-82 86 06, Fax +49 (0)7632-82 86 07
E-Mail: renate.bonifer@rosenfluh.ch

Dr. med. Richard Altorfer
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Erscheinungsweise: 6 x jährlich
ISSN: 1422-8807, 17. Jahrgang

Versandaufgabe: 6200 Exemplare

Verkauf Anzeigen/Informationsseiten:

Susi Glaus, SuMed Advertising
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen
Tel. 061-641 24 32, Fax 061-641 24 43
E-Mail: sumed@swissonline.ch

Anzeigensekretariat

Rosenfluh Media AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. 052-675 50 50, Fax 052-675 50 51
E-Mail: romed@rosenfluh.ch

Abonnementspreis

Jahresabonnement Fr. 80.–

Druck

stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen
8226 Schleithelm

Layout

Hansjürg Hirschi
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a. Rhf.

Copyright

by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung wird der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

«The Medical Journal» ist eine eingetragene Marke.

Pharma-News und Pharma-Forum

Bei den mit «Pharma-News» und «Pharma-Forum» bezeichneten Beiträgen handelt es sich um interessengebundene, teilweise bezahlte Texte.

«The Medical Journal» ist online einsehbar unter www.medicaljournal.ch.



Schluckstörungen führen nicht nur zu einer eingeschränkten Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr mit den entsprechenden negativen Folgen. Essen und Trinken hat auch eine wesentliche soziale Komponente, sodass Schluckstörungen auch die Lebensqualität beeinträchtigen, zu Isolation und unangenehmen Abhängigkeiten führen können. Das Lesen der drei prägnanten Übersichtsartikel zu Schluckstörungen lohnt sich, um die Patienten besser betreuen zu können.

Schluckstörungen

Eine Vielzahl neurologischer Erkrankungen geht mit, meist oropharyngealen, Schluckstörungen einher. Die Diagnostik und Behandlung dieser Patienten erfolgt idealerweise mit einem interdisziplinären Team.

Für ösophageale Schluckstörungen sind retrosternales Druckgefühl, Krämpfe und/oder Passagebehinderungen typisch. Mit einer einfachen Therapie (z.B. säurehemmende Mittel) kann das Problem zwar in vielen Fällen gelindert oder gelöst werden, es ist aber wichtig, bei Alarmsymptomen wie Schluckstörungen mit Gewichtsverlust oder einem Eisenmangel eine rasche Diagnostik zu veranlassen: Ein bösartiger Tumor ist nicht selten die Ursache von Schluckstörungen, insbesondere bei starkem Rauchen und Alkoholkonsum. Die wichtigsten Ansprechpersonen bei ösophagealen Schluckstörungen sind sicher die Gastroenterologen.

Ess- und Schluckstörungen bei Kindern sind oft komplex und die Ursachen vielfältig. Eine konstruktive Kooperation zwischen den Eltern und einem multidisziplinären Betreuerteam ist die wichtigste Basis für die zum Teil belastende und langwierige Betreuung dieser Kinder.

Prof. Dr. med. Rémy Meier, Liestal



Das Spektrum der Differenzialdiagnosen des Abdominalschmerzes reicht von funktionellen bis hin zu lebensbedrohlichen Erkrankungen. Da verschiedene Organe zu Abdominalschmerzen führen können, kann die Diagnostik für den behandelnden Arzt eine grosse Herausforderung darstellen. Ich freue mich, dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe von TMJ eine Übersicht über die wichtigsten Krankheitsbilder geben können. Der Artikel aus der Viszeralchirurgie der Klinik für viszerale Medizin und Chirurgie des Inselspitals Bern zeigt Ihnen die Differenzialdiagnose des akuten Abdomens und die jeweils erforderlichen Abklärungen. In einer Zeit, in der die Verfügbarkeit bildgebender Diagnostik sehr hoch ist und häufig vorschnell angefordert wird, ist die klinische Untersuchung dennoch von eminenter Bedeutung, da nur diese zusammen mit weiteren ziel-

Abdominalschmerzen

gerichteten Abklärungen zu einer raschen Diagnose führen wird. Da urologische Krankheitsbilder ebenfalls zu abdominalen Symptomen führen, haben wir diese TMJ-Ausgabe um einen entsprechenden Artikel bereichert.

IBS (irritable bowel disease, Reizdarm) und IBD (inflammatory bowel disease, M. Crohn und Colitis ulcerosa) wurden bisher als zwei völlig unterschiedliche Krankheitsentitäten gesehen. Interessanterweise gibt es aber immer mehr Daten, die gewisse pathophysiologische Gemeinsamkeiten beider Erkrankungen zeigen. Die Therapie der IBD ist derzeit im Fluss, und es können je nach Grad der Entzündung und Krankheitsverlauf unterschiedliche pharmakologische Therapieschemata gewählt werden. Im Gegensatz dazu verfügen wir beim Reizdarm über sehr limitierte therapeutische Optionen.

Prof. Dr. med. Frank Seibold, Bern